

Anmeldung

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -)

Der Haupttreuhänder
vom 19. Juli 1957
(Bundesgesetzbl. I S. 734)

21. MRZ. 1958

A. Personalangaben

Der Haupttreuhänder
für Rückerstattungsvermögen
Berlin W 30, Nürnberger Str. 53-55
= Zentralanmeldeamt

Reg. Nr. G/

6690 / F

1. Personalangaben des Antragstellers

- a) Familienname **Freyhan**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Max**
- c) jetzt wohnhaft **58, Belsize Park, London N.W.3.**
- d) Geburtsdatum und Ort **28.7.1881.**
- e) Staatsangehörigkeit **Britisch**
- f) Beruf **frueherer Rechtsanwalt und Notar**
- g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)
im Zeitpunkt der Entziehung **London**
- h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik
Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933
bis 8. Mai 1945 **staendiger Wohnsitz bis zur Auswanderung 1939
Berlin NW, Altonaer Str. 25**
- i) Wohnsitz im Jahre 1948 **London N.W.3., Belsize Park 58**
- k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

Kennzahl:

von Max Freyhan
61468A 2327/57
ist die gleiche Kennzahl
zugrunde gelegt!
(siehe Abfu. B 5a !!)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter:

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

- a) Familienname **Freyhan, geb. Gottschalk**
(bei Frauen auch Geburtsname)
- b) Vorname **Clara**
- c) zuletzt wohnhaft **58, Belsize Park, London N.W.3.**
- d) Geburtsdatum und Ort **16.3.1879 Berlin**
- e) Sterbedatum und Ort ~~XXXXXXXXXX~~
- f) Staatsangehörigkeit **Britisch**
- g) Beruf **Hausfrau**
- h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller **Ehefrau**
- i) ~~Miterben (Name und Anschrift)~~
- k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung **London**
- l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 **Berlin NW, Altonaer Str. 25**
- m) Wohnsitz im Jahre 1948 **58, Belsize Park, London N.W.3.**

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

- a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)
- b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse
- c) letzter Saldo?
- d) Ist Kontoauszug vorhanden?

156

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

1 Kiste, markiert M.F.l., mit Buechern,
5 Kisten markiert E.F. 1/5 enthaltend Tafelgeschirr, Glas, Kristall,
Leinen, Decken, Buecher etc.

b) Ort/Angabe anliegender Bestandslisten

H. Hoogewerff Junior & Co's Transportbedrijf N.V., Rotterdam, Holland.

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

GA

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

während der Besetzung Hollands

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

H. Hoogewerff Junior & Co's Transportbedrijf N.V., Rotterdam

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

M. Max Freghan
Clara Freghan geb. Gottschalk

Datum:

März 7, 58.

Ort:

London N.W.3.